



Internationaler Versöhnungsbund

Regionalgruppe Mainz

lädt ein zum Gedenken an den Abwurf der Atombombe
am 6. August 1945 auf

HIROSHIMA

Ein Akt der Unmenschlichkeit und des Grauens!

Sonntag, 6. August 2023, um 11.00 Uhr

Leichhof in Mainz

Die Atombombenabwürfe von Hiroshima und Nagasaki jähren sich bald zum 78. Mal. Solche Tragödien dürfen sich nicht wiederholen.

Erinnern wir uns: ein Feuersturm vernichtete am 6. August 1945 elf Quadratkilometer von Hiroshima und 70 bis 80 Tsd Menschen waren sofort tot. Bei Menschen, die sich im innersten Stadtkern aufhielten, verdampften buchstäblich die obersten Hautschichten. Die Bombe tötete 90 Prozent der Menschen in einem Radius von 500 Metern um Ground Zero und immer noch 59 Prozent im weiteren Umkreis von 0,5 bis einem Kilometer. Bis heute sterben damalige Einwohner Hiroshimas an Krebserkrankungen als Langzeitfolge der Strahlung.

Atomare Abschreckung ist die Androhung des Einsatzes von Atomwaffen. Das höchste Rechtsorgan der Welt – der Internationale Gerichtshof in Den Haag – hat am 8. Juli 1996 festgestellt, dass der Einsatz von Atomwaffen gegen das Recht auf Leben und gegen die Genozidkonvention verstoße.

Die aktuellen politischen Rahmenbedingungen lassen nur einen Schluss zu: Die Ächtung der Atomwaffen gilt es voranzutreiben und die atomare Abschreckung zu überwinden. Statt neuer Hochrüstung braucht es endlich wieder Kooperation und Abrüstung.

Wir fordern das sofortige Verbot von Atomwaffen!

Unterstützt von:



Linkswärts e.V.

